

Rothrist



Rothrist: Die Feuerwehr übte gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Hydros um das Restaurant Rössli.

EDGAR WIDMER

Traditionsgemäss werden in Rothrist zur Feuerwehr-Hauptübung nicht nur die ehemaligen Feuerwehrangehörigen und Behördenmitglieder eingeladen, sondern die gesamte Bevölkerung. Und die Einwohner kamen in Scharen zum Restaurant Rössli an der Bernstrasse. Kommandant Hansi Weber begrüßte die Gäste und versorgte sie mit Informationen zum Ablauf der Übung, die den Beginn bereits mit dicken Rauchschwaden über den Gebäuden ankündigte. Martinsklänge schallten durch die Gegend und lösten bei manchem Veteranen ein bisschen «Hühnerhaut» aus, als er die Fahrzeuge der Feuerwehr Rothrist mit Blaulicht in der Anfahrt sah. Dem aufmerksamen Übungszuschauer war schnell aufgefallen, dass unter den Aktiven sehr, sehr junge Brandbekämpfer auszumachen waren. Die Jugendfeuerwehr Hydros aus den Gemeinden Oftringen, Strengelbach und Rothrist wurde in diese sehr realistische Übung integriert.



Mitglieder der Jugendfeuerwehr Hydros beim Schlauchaufrollen.



Kommandant Hansi Weber beim Begrüssen der Gäste.

Übungsleiter Patrik Siegrist gab sich dann auch sehr zufrieden mit der jugendlichen Unterstützung.

Beim anschliessenden Rapport des Kommandanten Hansi Weber war zu er-

fahren, dass die Feuerwehr Rothrist in diesem Jahr bereits 130 Einsätze bewältigen musste. First-Responder, Herz-Notfälle, wurden 71 Einsätze gefahren. Nicht unerwähnt durfte der «Badi-Brand» sein. Ei-

ne Einsatzübung beim ehemaligen Hallenbad Rothrist, die beinahe ausser Kontrolle geriet. Ein Rapport bei der Feuerwehr Rothrist endet immer gleich, seit Jahren: mit der traditionellen «Gnagisuppe». (E.W.)